

GEMEINDE SILENEN

Am Mittwoch, 24. November 2021 fand in Silenen die Herbstgemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Silenen statt. Im Zentrum der Versammlung standen die Wahlen verschiedener Kommissionen sowie das Budget 2022, welches mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'100.00 rechnet. Zudem stimmte die Versammlung der Übernahme eines Teilstücks der Grundstrasse in Amsteg zu.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen galt es, die Schulkommission, die Baukommission, die Rechnungsprüfungskommission sowie die Wasserkommission für die Amtsperiode 2022/2023 zu wählen. In der Schulkommission ersetzt Heidi Grepper, Silenen, den nach sieben Jahren aus der Schulkommission austretenden Peter Walker, Silenen. In der Baukommission kommt es zu mehreren Rochaden. Das bisherige Mitglied Lukas Epp, Bristen, übernimmt ab 1. Januar 2022 das Präsidium von Thomas Jauch, Bristen. Jauch war insgesamt während 16 Jahren in der Baukommission tätig, die letzten sechs Jahre als Präsident. Ebenfalls demissioniert hat Mario Jauch, Silenen. Er war während acht Jahren Mitglied der Baukommission. Neu in die Baukommission gewählt wurden Peter Epp, Bristen, und Fabian Tresch, Silenen. In der Rechnungsprüfungskommission stellte Annalies Fedier, Bristen, ihr Amt als Mitglied nach acht Jahren zur Verfügung. Sie wird ersetzt durch Albin Omlin, Silenen. Präsiert wird die Kommission weiterhin von Patrik Muoser, Silenen. Die Zusammensetzung der Wasserkommission bleibt unverändert. Präsident Peter Jauch sowie sämtliche Mitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden in ihrem Amt bestätigt.

Gemeinde Silenen rechnet mit leichtem Budgetplus

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'600'900.00 und Einnahmen von Fr. 6'628'000.00 rechnet das Budget 2022 der Gemeinde Silenen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'100.00 (Budget Vorjahr Ertragsüberschuss von Fr. 58'700.00). Positiv auf den Voranschlag wirken sich dabei insbesondere diverse Mehrerträge im Bereich Steuern natürliche Personen aus. Erfreulich sind ebenfalls die budgetierten Einnahmen aus der Beteiligung an der KW Bristen AG sowie die wiederkehrenden Einnahmen aus den total sechs Wohnungen im sanierten Gemeindehaus. Ab Juli 2022 kann zudem erstmals mit Mietzinseinnahmen für das neue Ärztezentrum gerechnet werden.

Für das Budget 2022 wird bei der Position Quellensteuern mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet. Ohne neue Grossbaustellen oder Firmenzuzüge werden sich diese voraussichtlich auf diesem Niveau einpendeln. Bei den Gewinnsteuern juristische Personen wurde mit einer leichten Abnahme budgetiert (Resultat der Steuersenkungen gemäss kantonaler Steuervorlage 2019). Beim kantonalen Ressourcenausgleich 2022 (NFA/Finanzausgleich) ist gegenüber den Vorjahren mit einer Reduktion zu rechnen. Dies infolge zunehmender Steuereinnahmen der Gemeinde Silenen in den für die Berechnung massgebenden Vorjahren. Die Änderung des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden hat Einfluss auf diverse Aufwand- und Ertragspositionen. Diese werden in der Globalbilanz aber wieder ausgeglichen.

Steuerfuss bleibt unverändert

Ebenfalls einstimmig wurde die Investitionsrechnung verabschiedet. Diese weist Ausgaben von Fr. 1'289'000.00 und Einnahmen von Fr. 53'000.00 aus. Die Zunahme der Nettoinvestition beträgt somit Fr. 1'236'000.00 (Budget Vorjahr Fr. 1'039'000.00). Die grösste vorgesehene Ausgabenposition im Betrag von Fr. 600'000.00 betrifft die Erstellung der Umfahrungsstrasse Eichhornboden, Bristen, als erste Tranche der Strassenbauprojekte Bristen 2020 bis 2025. Aufgrund von Verzögerungen verschiebt sich der vorerwähnte Investitionsbetrag vom Jahr 2021 teilweise ins Jahr 2022. Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich zusammen aus: Anschaffungen der Feuerwehren; Unterhaltsarbeiten im Schulhaus Silenen; EDV-Beschaffungen der Schule; Anschaffungen von Maschinen; Realisierung Begegnungsplatz Grund; Umsetzung Grünstreifen entlang Wohngebiet Grund; Sanierung Rampe/Zufahrt der SBB-Überführung Buchholzstrasse; Neubau Salzsilo in Bristen; Ersatzanschaffung Gemeindefahrzeug; Instandsetzungsarbeiten Verbauung Baumgarti/Langenzug/Luchschälen und Restkosten der Revision Nutzungsplanung.

Aufgrund des ausgeglichenen bzw. leicht positiven Budgets beantragte der Gemeinderat, den geltenden Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2022 unverändert bei 105 Prozent zu belassen sowie den Kapitalsteuersatz der juristischen Personen von 2.4 ‰ beizubehalten. Die anwesenden Stimmberechtigten unterstützten den Antrag des Gemeinderates einstimmig. Das Budget der Wasserversorgung Silenen warf ebenfalls keine hohen Wellen und wurde diskussionslos genehmigt.

Sachgeschäft unbestritten

Weiter hatten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung über die Übernahme eines Teilstücks der Grundstrasse in Amsteg zu entscheiden. Aufgrund der regen Bautätigkeit und der damit verbundenen Realisierung von über 30 zusätzlichen Wohneinheiten wird die Grundstrasse neu auch im nördlichen Teil als Groberschliessung eingestuft. Das bedeutet, dass die Strassenhoheit bei der Gemeinde liegen muss. Mit der Abtretung eines Teilstücks von 715 m² von der Korporation Uri an die Gemeinde Silenen wird diesem Umstand Rechnung getragen. Der südliche Teil der Grundstrasse diente schon in der Vergangenheit als Groberschliessung und befindet sich folgerichtig bereits im Eigentum der Gemeinde. Die Versammlung stimmte dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

Diverse Orientierungen

Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, um über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens zu informieren und bevorstehende Projekte zu erläutern. So informierte Dorfverwalter Paul Indergand über die Einführung der elektronischen Steuererklärung eTax.UR. Die Steuererklärung inkl. Belege kann mit eTax.UR ab Februar 2022 vollständig, sicher und unterschriftsfrei elektronisch eingereicht werden – der Ausdruck von Papier entfällt komplett. Gemeinderat Toni Epp orientierte die Anwesenden über den Stand der Arbeiten bei der Erarbeitung des Siedungsleitbildes bzw. der Anpassung der Nutzungsplanung. Aktuell beschäftigt sich die Ortsplanungskommission mit den Rückmeldungen der kantonalen Fachstellen auf die Vorprüfung. Im Januar 2022 sollen die Dokumente öffentlich aufgelegt werden. Verläuft alles plangemäss, wird die Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2022 über das Geschäft befinden.

Im Weiteren informierte Gemeinderat Toni Epp über den aktuellen Stand des Strassenbauprojekts Bristen 2020 bis 2025. Die Arbeiten für die Realisierung der Umfahrungsstrasse Eichhornboden starteten am 8. November 2021. Gemäss Planung soll das Projekt bis im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Parallel dazu wurde bereits mit der Planung des Bauprojekts «Instandsetzung Dorf» begonnen. Das erwähnte Projekt soll ab Frühjahr 2023 realisiert werden. Die Strassenbauprojekte der Gemeinde Silenen sind in zeitlicher Hinsicht abgestimmt auf die Bautätigkeit des Kantons an der Bristenstrasse.

Verkehrsbeschränkung Reussuferweg «Bielenhofstatt»

Bei der Fragerunde gab vor allem die Verkehrsbeschränkung auf dem linken Reussuferweg, Erstfeld, Bereich Bielenhofstatt, zu reden. Landrat Elias Epp erläuterte, dass die Sperrung des beliebten und vielgenutzten Wegs durch den Kanton anlässlich der Sitzung der Ortspartei CVP - Die Mitte für Gesprächsstoff sorgte. Landrat Epp wollte wissen, ob der Gemeinderat diesbezüglich bereits aktiv war und forderte ihn auf, eine allfällige Petition für die öffentliche Nutzung des Reussuferwegs zu unterstützen.

Gemeindepräsident Hermann Epp informierte, dass die Gemeinde Silenen bereits im Jahr 2015, wie auch die Nachbargemeinden Erstfeld und Gurtellen, gegen die von der Baudirektion publizierte Verkehrsbeschränkung Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsrat erhob. Dieser trat auf die Verwaltungsbeschwerden der Gemeinden Gurtellen und Silenen aufgrund deren fehlenden örtlichen Zuständigkeit nicht ein. Die Verwaltungsbeschwerde der Standortgemeinde Erstfeld wurde abgewiesen. Der Gemeinderat Silenen steht der nun realisierten Verkehrsbeschränkung weiterhin ablehnend gegenüber. Die Unterstützung einer allfälligen Petition für die öffentliche Nutzung des Reussuferwegs ist für den Gemeinderat somit durchaus vorstellbar.

Besondere Beachtung fand das letzte Traktandum. Per Ende 2021 treten, wie einleitend erwähnt, zahlreiche langjährige Behördenmitglieder von ihren Ämtern zurück. Erfreulicherweise konnten wiederum sämtliche Funktionen neu besetzt werden. Gemeindepräsident Hermann Epp würdigte die Verdienste der langjährigen Amtsträger und überreichte ihnen als Anerkennung und Dank ein kleines Präsent.

Silenen, 25. November 2021
Gemeindeverwaltung Silenen